



Stempelpassaktion erfolgreich beendet: Gewinner ermittelt und benachrichtigt

Hochtaunuskreis (ut). Ende Juni ist die Stempelpassaktion des Hochtaunuskreises zur Unterstützung der Gastronomie zu Ende gegangen. Unter den zahlreichen Einsendungen wurden jetzt die glücklichen Gewinner*innen von über 70 Preisen ausgelost. Über den ersten Preis – ein E-Bike im Wert von über 3.000 Euro – freute sich Renate Weidmann, die das von der Taunus Sparkasse gestiftete Elektrorad am Taunus-Informationszentrum in Empfang nahm. Ziel der Aktion war es, den Bürger*innen einen zusätzlichen Anreiz zu bieten, bei den zahlreichen gastronomischen Betrieben der Region Essen zu bestellen oder – als es wieder möglich wurde – die Restaurants vor Ort zu besuchen. Insgesamt 50 Betriebe im Hochtaunuskreis haben sich an der Aktion beteiligt.

Zahlreiche Bürger*innen haben den Stempelpass genutzt und ihr Lieblingsrestaurant mit jedem bestellten Essen bzw. Besuch im Restaurant unterstützt und dabei einen Nachweis über Ihren Besuch erhalten. Insgesamt acht Stempel aus mindestens drei Betrieben waren nötig, um am Gewinnspiel teilnehmen zu können. Damit war die Stempelpassaktion ein Erfolg. Den Gastronomen, denen aufgrund der Corona-bedingten Schließung von November 2020 bis Mai 2021 ein Großteil der Einnahmen fehlte, wurde damit in der Krise geholfen. Mittlerweile sind die Gastronomiebetriebe wieder geöffnet, seit dem 22. Juli sogar ohne Testpflicht in der Innengastronomie; doch auch jetzt sind noch nicht alle Betriebe wieder auf dem Gästeebene der Vor-Corona-Zeit angekommen.

Die gemeinsame Idee zur Stempelpassaktion von Landrat Ulrich Krebs, Erstem Kreisbeigeordneten Thorsten Schorr und den Mitarbeiter*innen des Fachbereichs Tourismus und Wirtschaftsförderung entstand aus der Notsituation der gastronomischen Betriebe heraus im März 2021. „Wir freuen uns, dass die Aktion von den Bürgerinnen und Bürgern gut angenommen wurde und sie somit die Gastronomie unterstützen konnten, während sie gleichzeitig die Chance auf tolle Preise wie ein E-Bike hatten,“ erklärt Landrat Ulrich Krebs. „Die Aktion hat damit ihr Ziel



Sie alle freuen sich über die gelungene Stempelpassaktion: Landrat Ulrich Krebs, Erster Kreisbeigeordneter Thomas Schorr, Raimund Becker, Vorstandsmitglied der Taunus Sparkasse, Thomas Studanski, Vorsitzender Dehoga Hochtaunus, die Gewinnerin des E-Bikes Renate Weidmann und Sarah Menzebach, Fachbereich Tourismus und Wirtschaftsförderung beim Hochtaunuskreis (v.l.n.r.).
Foto: Pressestelle HTK

erreicht – die Menschen sind auf die Lage der Gastronomie aufmerksam geworden und haben ihre Solidarität gezeigt.“

Der Hauptpreis der Stempelpassaktion, ein hochwertiges E-Bike der Marke Opel mit dem wohlklingenden Namen „Taunus-Blitz“ im Wert von über 3.000 Euro wurde von der Taunus Sparkasse zur Verfügung gestellt. Raimund Becker, Vorstandsmitglied der Taunus Sparkasse, überreichte den Hauptpreis am Taunus-Informationszentrum. „Wir freuen uns, dass wir diese Aktion und damit die Gastronomen unterstützen konnten und wünschen Renate Weidmann viel Vergnügen mit ihrem neuen E-Bike.“ Weitere Gewinne sind Taunus-Rucksäcke der Firma Deuter, hochwertige Trinkflaschen sowie Gutscheine der teilnehmenden gastronomischen Betriebe. Die Gewinner*innen wurden bereits ausgelost und benachrichtigt. Landrat Krebs und Erster Kreisbeigeordneter Schorr gratulieren allen Gewinnern herzlich.

„Auch nach dem Auslaufen dieser Aktion bleibt die Unterstützung der Gastronomie sehr wichtig, um unser vielseitiges Angebot im Hochtaunuskreis erhalten zu

können. Viele Betriebe haben weiterhin zu kämpfen,“ erklärt Erster Kreisbeigeordneter Thorsten Schorr. Zwar sind die gastronomischen Betriebe seit einigen Wochen wieder geöffnet, das unbeständige Wetter macht jedoch gerade der Außengastronomie weiterhin schwer zu schaffen. Zahlreiche Gäste möchten auch jetzt noch nicht in den Innenräumen der Restaurants Platz nehmen. Diese Angst ist jedoch weitestgehend unbegründet. „Die Hygienekonzepte und Abstandsregeln aber auch die Nachverfolgung über die Luca App bzw. Corona-Warn-App machen den Restaurantbesuch so Coronasicher wie möglich“, bekräftigt Thomas Studanski, Vorsitzender des DEHOGA Hochtaunus. Mit der am 22. Juli ausgelassenen Testpflicht für die Innengastronomie unter einer 7-Tage-Inzidenz von 35 ist ein Restaurantbesuch nun mit noch weniger Hürden verbunden. Dem nächsten spannenden und leckeren Restaurantbesuch steht also nichts im Wege.

Inspiration für Restaurants und Gaststätten im Taunus gibt es auf der Webseite www.taunus.info.